

Psychomotorik befasst sich mit der motorischen und emotional sozialen Entwicklung. Die Bewegung des Menschen als Ausdruck der Beziehung zwischen Körper, Seele und Geist ins steht dabei im Zentrum. Körper- und Bewegungserfahrungen sind eine wesentliche Voraussetzung für die motorische, sensorische, emotionale, kognitive und soziale Entwicklung der Schülerin oder des Schülers darstellen.

Ziele der Psychomotorik

- Prävention von Bewegungsstörungen
- Frühzeitiges Erfassen von Bewegungs- und Wahrnehmungsstörungen
- Aufholen eines motorischen Entwicklungsrückstands und Erweiterung der grob-, fein- und grafomotorischen Kompetenzen
- Korrigieren motorischer Fehlfunktionen
- Entwickeln eines guten Umgangs mit evtl. bleibenden Schwierigkeiten
- Stärkung des Selbstwertgefühls und der Persönlichkeit

S. 32, Integration und besondere Massnahmen in der Volksschule des Kantons Bern (IBEM)
Leitfaden zur Umsetzung von Artikel 17 VSG für Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden
3. Ausgabe, Januar 2016